



Preisträger des Umweltpreises der Bayerischen Landesstiftung

Die Bayerische Landesstiftung (<https://www.landesstiftung.bayern.de/>) verleiht jährlich Preise für herausragende Leistungen auf den Gebieten Kultur, Soziales und Umweltschutz.

Seit 1998 wurden folgende Umweltpreise vergeben:

2023

- TE Connectivity Germany GmbH, Dinkelsbühl, für abwasserfreie Galvanik
- Bayerischer Landesbund für Vogel- und Naturschutz e.V. und Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e.V. für das Management von Lebensräumen FFH-relevanter Amphibienarten in Rohstoffgewinnungsstätten
- Lifeguide Region Augsburg e.V. für langjährigen Einsatz für nachhaltige Entwicklung

2022

- Firma pepper motion mit Sitz in Denkendorf für ihr Geschäftsmodell „Second Life“ von bestehenden Nutzfahrzeugen mit dem etofit-Kit, einen Elektroumbausatz für Nutzfahrzeuge
- Flussperlmuschelaufzuchtstation an der Huschermühle in Regnitzlosau – Kreisgruppe Hof des Bund Naturschutzes für ihr Engagement zum Erhalt der Flussperlmuschel
- „BNE macht Schule – Netzwerk Zukunft Passau“ für die Leistungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

2021

- bb-net Media GmbH für die Aufbereitung gebrauchter IT-Produkte mit niedriger Recyclingquote
- „Paten der Nacht“ für die Initiative zur Eindämmung der Lichtverschmutzung
- Landesbund für Vogelschutz Bayern e.V. für das Projekt „Naturschwärmer - generationsübergreifende, digitale Bildung trifft Natur und Nachhaltigkeit“

2020

- Repulping Technology GmbH & Co. KG für ihre „Repulping Technology“, ein effizientes und hochwertiges Recycling von Faserstoff- und Verbundmaterialien
- Stiftung KulturLandschaft Günztal für das ehrenamtliche Engagement in 30 Jahren Biotopverbund Günztal
- Forschungsgruppe „PedeListics“ der TH Nürnberg Georg Simon Ohm für das angewandte Forschungsprojekt zur Umstellung gewerblicher und kommunaler Logistik von Kfz auf Lastenfahräder

2019

- Schenker Industrie- und Städtereinigungs-GmbH für die hochwertige Wiederverwertung von Kunststoffen
- Landschaftspflegeverband Weidenberg & Umgebung e. V. für die Streuobstinitiative Apfel-Grips
- UmweltBank AG, Nürnberg

2018

- Böhner-EH GmbH für die Entwicklung eines innovativen Antriebs, der sich durch hohe realisierbare Stromeinsparung von 60 bis 90 Prozent gegenüber vorherrschenden Hydraulik-Systemen sowie einer vielfältigen Anwendbarkeit auszeichnet
- Bayerische Elektrizitätswerke GmbH für die richtungsweisenden gewässerökologischen Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Iller
- Projektteam energie-AG für die zukunftsorientierten und innovativen Vorschläge zur Verbesserung der Abnahmepraxis bei Bauprojekten

2017

- Caldatrac Industrieofenbau GmbH Co. KG für die Errichtung einer außergewöhnlich energieeffizienten Werkhalle durch den Einsatz neuartiger und innovativer Materialien und Techniken
- Green City e. V. für das Projekt „Nachhaltiges Leben in der Stadt“
- Dr. Georg Hartmann und Andreas Wimmer der Fachgruppe Analytische Chemie der TU München für die weltweit ersten Messungen von Silbrenanopartikeln unter Realbedingungen in der Umwelt

2016

- Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS des Fraunhofer ISC für „Umweltfreundliches Recycling von Photovoltaikmodulen“
- Umwelt-Akademie e.V. für „Partizipation und nachhaltige Lebensstile“
- Trägergemeinschaft Bernrieder Vorsprung für das „BayernNetzNatur-Projekt: Bernrieder Vorsprung – Baumriesen, Naturerbe und Artenvielfalt am Starnberger See“

2015

- Stadt Coburg für Autonome Heizungsregelung in Klassenzimmern
- Trägergemeinschaft Heide-Allianz Donau-Ries
- LAG Jugendsozialarbeit Bayern für Umweltbildung / Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit in Bayern

2014

- Abwasserreinigungsanlage Rödental (Lkr. Coburg) für Beiträge zur Energiewende
- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf für Büffel statt Bagger
- Lebensgemeinschaft Münzighof (Lkr. Nürnberger Land) für Nachhaltiges Wirtschaften und inklusive Gemeinschaft

2013

- Regens Wagner Zell in Hilpoltstein für den Einbezug von mehrfachbehinderten hörgeschädigten Menschen in ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement und Zertifizierung der Institutionen nach EMASplus

-
- Stadtwerke Wunsiedel für die Vision, Konzeption und Umsetzung der Smart Energie City Wunsiedel; ein umfassendes, strukturiertes und strategisch ausgerichtetes Gesamtkonzept zur Umsetzung der Energiewende
 - Arbeitsgruppe und aktiv Mitwirkende des „Modellprojektes Rottauensee“ zur Verminderung der Bodenerosion im Einzugsgebiet des Sees als integraler Beitrag zum Boden- und Gewässerschutz

2012

- Südbayerische Portland-Zementwerk Gebrüder Wiesböck & Co. GmbH in Rohrdorf für die Errichtung der weltweit ersten Tail-End SCR-Anlage in der Zementindustrie
- Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. (LPVA) für das Beweidungsprojekt „Stadtwald Augsburg“
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern für die Einführung des kirchlichen Umweltmanagements „Der Grüne Gockel“

2011

- Bäckerei Rager in Ansbach für die Einführung und Umsetzung eines betrieblichen Umweltmanagement-Systems zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- Oekom e.V. in München für seine Aktivitäten zur Jugend-Umweltbildung
- Josef Freudig für sein ehrenamtliches Engagement im Naturschutzbereich

2010

- Klinikum Kulmbach für ihr Projekt „Umweltfreundliches Rechenzentrum“
- Landschaftspflegeverband VÖF Kelheim als Vorreiter für inzwischen 52 weitere LPV in Bayern
- Stadt Weilheim für ihr Projekt „Mobilitätskompass zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs und CO₂-Ausstoßes“

2009

- Firma Fella Maschinenbau GmbH für ihre DIVE-Turbine
- Firma Hans Kupfer & Sohn GmbH & Co. KG für ihre Werkskläranlage
- Jugend-Umweltstation KJG-Haus des Thomas Morus e.V. für das Projekt „Klimobil – Umweltbildung unterwegs“

2008

- Landesbund für Vogelschutz e.V. für das das Projekt „Eglinger Filze“
- RegLog Kooperation Citylogistik in Regensburg
- Projekt „Regenbogen — Soziale Integration neuer Zielgruppen in die Umweltbildung“ am Umweltinformationszentrum Lindenhof (LBV)

2007

- Gemeinde Ascha, Lkr. Straubing-Bogen, für „Kommunaler Klimaschutz / Nachhaltigkeitskonzept“

-
- Montessori Verein Landkreis Erding e.V. für die „Erstellung eines Schulhauses in Passivbauweise“
 - Gemeinden Schwenningen und Blindheim, Lkr. Dillingen a. d. Donau: „Erhaltung des Lebensraumes im schwäbischen Donauried“

2006

- Bund Naturschutz, Kreisgruppe Neustadt/Aisch – Bad Windsheim
- Firma bfm Umwelt-Beratung-Forschung-Management GmbH, Augsburg

2005

- Gemeinde Bad Füssing für das Pilotprojekt CO₂-Minderung in der Therme 1
- Prof. Dr. em. Otto Siebeck, Bad Endorf
- Dr. Erhard Dörr, Kempten

2002

- Studiosus Reisen, München
- Deutscher Alpenverein — Beauftragter für Naturschutz und Klettern mit Interessengemeinschaft Klettern e.V.

2001

- Gemeinden Wildpoldsried und Greußenheim
- Landesbund für Vogelschutz

2000

- Rottaler Modell der dezentralen Biomüllvergärung
- Initiativkreis Ökomodell Schleching

1999

- Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW), Landesgruppe Bayern
- INTECH BTS, Biotechnische Systeme GmbH, Rimpar

1998

- Rauschert Verfahrenstechnik GmbH und TU München Prof. Dr. Mayinger für kompakte Rauchgasreinigungsanlage
- Arbeitsgemeinschaft Fischotterschutz, Freyung-Grafenau

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

LfU, Ref. PS

Stand:

Dezember 2023

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.